

Kids Challenge 2024

Zur Förderung des Nachwuchses im Indoor Skydiving wird im Rahmen der IDM 2024 die Disziplin Kids Challenge für Kinder vom 8.- 14.Lebensjahr angeboten

Geflogen werden fünf Runden, die individuell gestaltet werden.

Die Runden setzen sich aus 3 Free Routine (Freie Runden) und 2 Compulsory (Pflichtrunden) zusammen.

Hier können die Nachwuchsflyer zeigen, was sie bereits gelernt haben.

1. Runde Free Routine
2. Runde Compulsory
3. Runde Free Routine
4. Runde Compulsory
5. Runde Free Routine

Free Routine - aus dem Divepool sucht Ihr Euch Figuren raus, die Ihr in einer beliebigen Reihenfolge springt.

Diese Zusammenstellung kann alle Runden gleich sein (empfohlen). –

Gewertet wird hier jede einzelne Figur mit Technik, Schwierigkeit, Präzision, Kreativität und Ausführung - dann wird der gesamte Sprung noch mit einer Präsentationswertung versehen.

2 Runden Compulsory 2. und 4. Runde

Compulsory – Pflichtrunden.

Hier gibt es festgelegte Figuren, von denen ihr 3 aussucht, die Ihr je einmal in einer beliebigen Reihenfolge zeigen solltet –

Ihr könnt die Übergänge auch mit eigenen Moves gestalten - hier gibt es für jede einzelne Figur Punkte für Technik, Schwierigkeit, Präzision, Kreativität und Ausführung - dann wird der gesamte Sprung noch mit einer Präsentationswertung versehen

WETTBEWERBSREGELUNG FÜR DIE KIDS CHALLENGE 2024

Die Schiedsrichter stimmen über die Routine ab, die ihnen am besten gefallen hat. Jede Runde wird individuell anhand einer Schwierigkeitsskala von 0,0 Punkten bis 10,0 Punkten bewertet. Die Bewertung erfolgt anhand der Kriterien Technik, Schwierigkeit, Präzision, Kreativität sowie die Ausführung innerhalb der vorgegebenen Zeit von 60 Sekunden

COMPULSORIES

Transition Bauch zu Rücken

Der Athlet muss eine „Transition“ vom Bauch auf den Rücken über die Beine gedreht fliegen.

Eine durch den gesamten Tunneldurchmesser geflogene Transition wird höher bewertet als eine statisch geflogene. Je langsamer der Performer die Achse verändert, desto höher die Punkte. Die Transition muss seitlich zu den Schiedsrichtern geflogen werden.

Belly Inface Carve

Der Athlet fliegt auf dem Bauch, sein Körper folgt einem kreisförmigen Pfad auf derselben Höhe.

Der Kopf und der Oberkörper zeigen in die Tunnelmitte, die Beine sind gestreckt und folgen dem Glas entlang. Der Belly Inface Carve muss 360° (eine Runde) durch den Tunnel geflogen werden.

Belly Tee

Der Athlet fliegt auf dem Bauch, ein Bein ist vor dem Oberkörper senkrecht nach unten gestreckt, das andere gerade in Verlängerung des Oberkörpers nach hinten. Beide Knie müssen gestreckt sein und der Winkel zwischen den Beinen muss von der Seite betrachtet 90° betragen. Das Tee muss seitlich zu den Schiedsrichtern geflogen werden.

Belly Vorwärtssalto

Ein Vorwärtssalto ist eine 360° Drehung durch die Körperquerachse, wobei der Oberkörper vorwärts dreht. Der Salto muss auf dem Bauch gestartet und auf dem Bauch beendet werden.

Je exakter der Vorwärtssalto, ohne Abweichung zur Seite oder nach oben, geflogen wird, desto höher die Punkte. Ein gestreckter Salto wird höher bewertet als ein gehockter Salto. Der Vorwärtssalto muss mit dem Kopf in Richtung der Schiedsrichter geflogen werden.

Fassrolle

Eine Fassrolle ist eine 360° Drehung durch die Körperlängsachse.

Die Fassrolle darf auf dem Bauch, Rücken oder der Seite beginnen und muss jeweils in derselben Orientierung enden. Je exakter die Rolle in der Achse bleibt, desto höher die Punkte. Die Fassrolle muss mit dem Kopf in Richtung der Schiedsrichter geflogen werden.

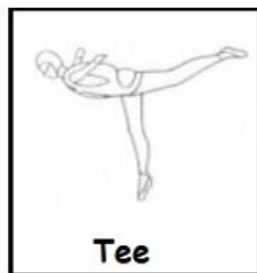
Transition Rücken zu Bauch

Der Athlet muss eine „Transition“ vom Rücken auf den Bauch über die Beine gedreht fliegen.

Eine durch den gesamten Tunneldurchmesser geflogene Transition wird höher bewertet als eine auf dem Punkt geflogene. Je langsamer der Performer die Achse verändert, desto höher die Punkte. Die Transition muss seitlich zu den Schiedsrichtern geflogen werden.

Divepool

Tee



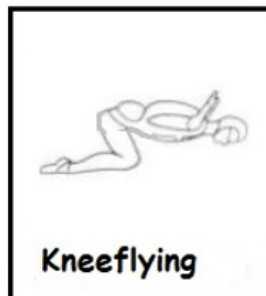
Der Körper ist flach (horizontal). Ein Bein ist gerade und horizontal, in Einklang mit dem Oberkörper. Das andere Bein ist gerade und zeigt nach unten. Die Arme horizontal zum Körper.

Stand up



Der Körper ist vertikal gestreckt, die Beine sind gestreckt nach unten und zusammen. Die Arme sind horizontal zur Seite gestreckt.

Kneeflying



Die Beine müssen angewinkelt unter dem Körper sein und die Unterschenkel horizontal im Wind.

Indian Seat



In der aufrechten Sitzposition sind die Beine im „Schneidersitz“. (Unterschenkel gekreuzt)